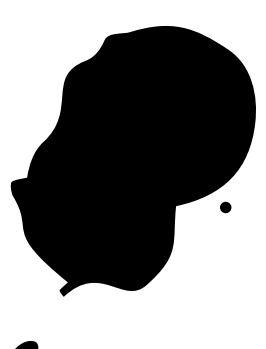


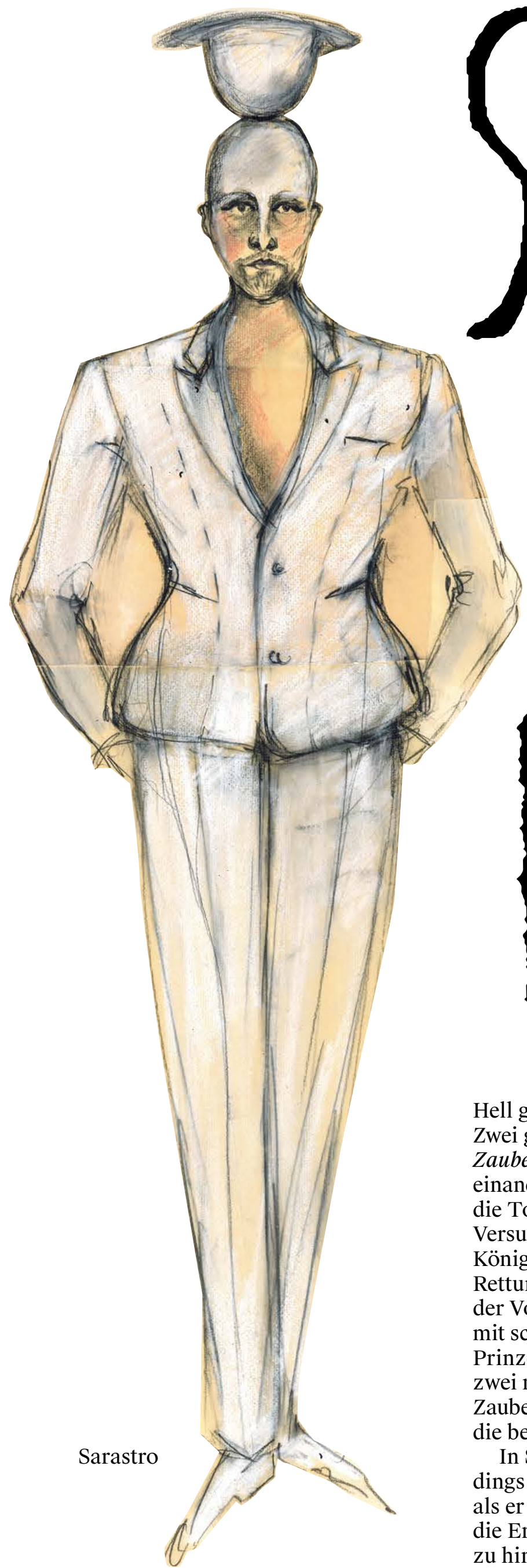


VORHANG AUF  
FÜR  
Die Zauberflöte



Sonderausgabe der Theaterzeitung  
6. März 2026  
in Zusammenarbeit von Staatstheater Mainz  
und Allgemeine Zeitung

# Sphäre des Lichts



Sarastro



Tamino

Hell gegen Dunkel, Tag gegen Nacht: Zwei gegensätzliche Mächte führen in der *Zauberflöte* einen erbitterten Kampf gegeneinander. Sarastro hat Pamina entführt, die Tochter der Königin der Nacht. Im Versuch, ihre Tochter zu retten, schickt die Königin Prinz Tamino auf eine gefährliche Rettungsmission. Wenig begeistert muss der Vogelfänger Papageno, der die Königin mit schönen Federtieren versorgt, den Prinzen begleiten. Die Königin lässt ihnen zwei magische Instrumente aushändigen – Zauberflöte und Glockenspiel –, die die beiden auf ihrem Weg schützen sollen.

In Sarastros Reich wird Tamino allerdings vor ganz andere Aufgaben gestellt, als er erwartet hatte: Er wird aufgefordert, die Erzählung der ehrverletzten Königin zu hinterfragen, sein Denken kritisch zu schärfen und nicht blindlings alles zu glauben, was ihm an Informationen dargebracht wird. Sarastro erweist sich nicht als der grausam blutrünstige Despot, als den die Königin der Nacht ihn beschrieben hatte. Er verfolgt aber einen Plan und schickt Tamino und Papageno auf eine Reihe von Prüfungen, an deren Ende für beide die Liebe stehen soll. Unerwartet erhält Pamina die Erlaubnis, Tamino bei seinen größten Prüfungen zu begleiten – und bald zeigt sich, dass die Liebe eine größere Magie hat als alle Zauberinstrumente der Welt. Glücklicherweise besteht das Paar alle Aufgaben und scheint Sarastros Plan zu bestätigen – doch am Ende stellt sich die Frage, ob es im Kampf zwischen Hell und Dunkel überhaupt eine\*n Sieger\*in geben darf.



Papageno

# der Dunkel- heit



Pamina



Die Königin der Nacht



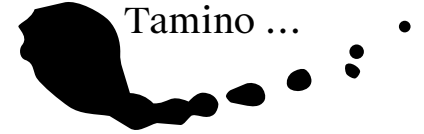
Papageno



Die Tausendjährige  
Eiche



Es ist so eine Sache mit den magischen Bäumen. Davon wird auch in Wagners *Ring* ein langes Lied gesungen: Dort die Weltesche, in der *Zauberflöte* die Tausendjährige Eiche, aus dessen Wurzeln Paminas Vater einst die magische Zauberflöte schnitzte, die Tamino und Pamina auf dem Weg durch die Prüfungen schützen soll. Doch wie Wagners Esche trägt auch die Eiche in der *Zauberflöte* schwer an ihrer Schnittverletzung: Der Baum heilt nicht aus, das magisch-natürliche Fließen ebbt ab und droht die Welt ins Ungleichgewicht zu stürzen. Die Versöhnung der Natur ist die einzige Möglichkeit, die existenzielle Gefahr abzuwenden - eine große Aufgabe für Pamina und Tamino ...



**DIE ZAUBERFLÖTE**  
Musikalische Leitung:  
Gabriel Venzago  
Inszenierung:  
Dominik Wilgenbus  
Bühne: Peter Engel  
Kostüme: Sandra Münchow  
Video: Christoph Schödel  
Chorleitung: Sebastian  
Hernandez-Laverny



Sphäre der Dunkelheit /  
Sphäre des Lichts:  
Staatstheater Mainz  
Wer sich der Feuer- und  
Wasserprüfung zu stellen  
wagt, möge hier anrufen:  
06131 2851-222  
oder sich ins Netz  
begeben: kasse@  
staatstheater-mainz.de

Theatergeister (leitend):  
Markus Müller und  
Erik Raskopf  
Wort- und Schriftführerinnen:  
Theresa Steinacker  
und Sylvia Fritzinger  
Feinstoffliches und  
Gezeichnetes: Sandra  
Münchow  
Geheimschrift: Peter  
Engel

Prüfungstermine  
(Feuer und Wasser):  
14. und 27. März  
5. und 19. April  
2., 13., 18. und 24. Mai  
sowie 4. und 23. Juni

Premiere am 14. März

